

# Kräfte des Friedens schaffen

Ein offener Lehrgang für  
Frieden Suchende



ZIFF  
Zentrum für integrale  
Friedensförderung

## Friedensdialog

Wertschätzend kommunizieren  
28. bis 30. März 2014

## Friedenspolitik

Frieden aktiv umsetzen  
27. bis 29. Juni 2014

## Friedensprojekte

Die Kraft der Kreativität spüren  
19. bis 21. Sept. 2014

## Frieden finden

Frieden finden in sich selbst  
Januar 2015

## Informationen und Anmeldung

Cécile Cassini, 061 331 49 54 oder  
[www.integrale-friedensfoerderung.ch](http://www.integrale-friedensfoerderung.ch)

## [www.integrale-friedensfoerderung.ch](http://www.integrale-friedensfoerderung.ch)

Im Zentrum für integrale Friedensförderung ZIFF  
finden und verbinden sich Menschen, die den  
Sinn des Lebens ganzheitlich, von innen und von  
ausen, zu erkennen und zu erfüllen suchen.

## Frieden statt Krieg vorbereiten

Der diesjährige Bodensee-Friedensweg in Lindau vom Ostermontag, 21. April stand unter dem Zeichen des Ukraine-Konflikts. Über 450 Leute nahmen daran teil und haben für eine friedliche Lösung des Konflikts demonstriert. An der Abschlusskundgebung in der Lindauer Inselhalle sprach der Rorschacher Politologe und Friedensaktivist Arne Engeli.

Engeli kritisierte Russlands Präsident Wladimir Putin, der sich wie ein neuer Zar aufführe. Er setze sich mit der Einverleibung der Krim über frühere russische Garantien hinweg. Wenig hilfreich sei allerdings auch das Verhalten der EU und der Nato, die versucht hätten, die Ukraine vor die Wahl zu stellen und in das eigene Lager hinüberzuziehen. Nun gelte es vor allem zu verhindern, dass die jüngsten Aufrufe von Seiten der USA und der Nato nach einer erneuten Aufrüstung auf fruchtbaren Boden fielen. «Kriegsvorbereitung führt zu Krieg», warnte Engeli. Er appellierte an die EU, ihrer Verantwortung als Trägerin des Friedensnobelpreises gerecht zu werden und im Konflikt deeskalierend zu wirken.

Zudem müsse Schluss sein mit Rüstungsexporten, auch aus dem Bodenseeraum. «Frieden schaffen heisst, sich jenen Kräften anzuschliessen, die sich hier und jetzt für eine andere Welt einsetzen», sagte Engeli. Wer den Frieden wolle, müsse ihn vorbereiten, unterstrich er mit Blick auf die friedliche Revolution in der DDR vor 24 Jahren. Wichtigste Keimzelle des Friedens sei eine gerechte Verteilung des Reichtums innerhalb und zwischen den Völkern, mahnte Engeli.

Dazu müsse die Schere zwischen bettelarm und steinreich weltweit geschlossen werden. Er sprach sich klar gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln aus. Heute werde an den Rohstoffbörsen sechsmal mehr Weizen gehandelt, als überhaupt geerntet werden könne. Dies treibe die Preise in die Höhe, auf Kosten der Ärmsten der Armen auf der Welt. «Dem müssen wir durch ein Spekulationsverbot den Riegel verschieben», sagte Arne Engeli.

Wolfgang Frey

## FRIEDENSZEITUNG

Herausgegeben vom Schweizerischen Friedensrat SFR, Gartenhofstr. 7, 8004 Zürich, Tel. +41 (0)44 242 93 21, [info@friedensrat.ch](mailto:info@friedensrat.ch), [www.friedensrat.ch](http://www.friedensrat.ch)

PC-Konto 80-35870-1 SFR Zürich

Redaktion/Layout Peter Weishaupt.

Mitarbeit: Andreas Zumach, Ruedi Tobler, Jenny Heeb, Francine Perret, Christian Nünlist, Cécile Druey u.a.

Bilder Titelseite und Seite 6: Kichka. Seite 10: Walter L. Buder. Seite 11: Francine Perret. Seite 15: CSS-Analysen. Seite 17: Tardi. Seite 20: Biografie von Suttner. Seite 24: Ostermarsch Bern.

Druck: gdz AG, Zürich.

Auflage: 2000 Ex., Juni 2014

Die Friedenszeitung erscheint vierteljährlich jeweils im März, Juni, September und Dezember. Sie geht an die Mitglieder des SFR, der Abopreis ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Einzelabo: Fr. 50.–.

ISSN 1664-4492



No. 01-14-666555 - [www.myclimate.org](http://www.myclimate.org)  
© myclimate - The Climate Protection Partnership

